

Extra-Blatt.

Deutsch-

Ostafrikanische Zeitung.

Daresalam, den 13. August 1914.

Neuter-Meldungen.

Die heute eingelaufenen Neuter-Telegramme bringen im wesentlichen eine lange Rede Grey, die wir in der Hauptsache am Sonnabend veröffentlichten werden. Nachstehend bringen wir nur die wichtigsten Nachrichten:

Zanzibar 4. August 1914. Großfürst Nicolai Nicolajewitsch ist zum Oberbefehlshaber der russischen Streitkräfte ernannt worden.

Die Rede Grey: Sir Edward Grey erklärte in seiner Rede in der Hauptsache folgendes: England habe nicht dulden können, daß die wehrlose französische Nord- und Westküste von einer deutschen Flotte angegriffen würde, und hätte einen solchen Angriff als Kriegsfall bezeichnet. Die deutsche Regierung sei zu diesem Zugeständnis bereit gewesen.

Viel ernster für England sei jedoch die Frage der Verletzung der belgischen Neutralität, die durch Vertrag von 1839 von England garantiert worden sei.

Deutschland habe an Belgien die Forderung auf ungehinderten Durchmarsch deutscher Truppen gestellt, wofür Deutschland die Integrität belgischen Gebietes garantieren wolle.

Auf eine Anfrage Englands an Belgien habe dieses erwidert, es werde seine Neutralität im Falle einer gewaltsamen Verletzung seiner Grenzen mit Waffengewalt schützen.

Die deutsche Regierung habe in einer Erklärung ausdrücklich jede Absicht, belgisches Gebiet zu anektieren, in Abrede gestellt und mitgeteilt, daß sie sich Holland gegenüber verpflichtet habe, dessen Neutralität zu achten.

Dem englischen Ministerium habe diese Erklärung Deutschlands nicht genügt und es habe eine bindende Erklärung bezüglich der Neutralität Belgiens von Deutschland bis Mitternacht verlangt. Deutschland dieses Ultimatum nicht angenommen, seien die Verhandlungen abgebrochen und am 4. August 11 Uhr abends der Krieg erklärt worden. (Es zeigt sich, daß England die Schuld am Kriege uns in die Schuhe schieben will.)

Beschlagnahme fremder Kriegsschiffe auf englischen Werften: Die englische Admiralität hat 2 türkische und 2 chilenische Kriegsschiffe, die auf englischen Werften fertiggestellt worden waren, mit Beschlag belegt und sie ihrer Marine einverleibt.

Einmarsch der Deutschen in Belgien.

Neuter erfährt aus Brüssel, daß das deutsche 8. Korps die belgische Grenze bei Eupen und Moresnet überschritten habe.

Ungeblisches Gefecht im Mittelmeer.

Neuter verzeichnet das französische Gerücht, daß die französische Mittelmeerflotte den deutschen Schiffen „Goeben“, „Breslau“, und „Panther“ ein verlustreiches Gefecht geliefert habe. Die Meldung schweigt allerdings über irgendwelche Verluste der Franzosen. (Wir haben im Mittelmeer in der Tat nur die beiden Kreuzer „Goeben“ und „Breslau“ und das ziemlich veraltete Kanonenboot „Panther“, die natürlich der französischen Flotte, die fast ganz im Mittelmeer konzentriert ist, nicht gewachsen sein können.)

Belagerung belgischer Festungen durch die Deutschen.

Aus Brüssel erfährt Neuter, daß das Bombardement der belgischen Festungen Lüttich und Namur begonnen habe. (Ueberholt durch unsere gestrige Mitteilung von der Erstürmung Lüttichs.)

Neutralität Rumäniens.

Aus Bukarest will Neuter amtlich erfahren haben, daß Rumänien sich neutral verhält.

Die deutsche Flotte in der Ostsee.

Aus Petersburg wird mitgeteilt, daß sich 19 deutsche Kriegsschiffe auf der Höhe von Liebau und Memel befinden. Ueberholt durch unsere Meldung von dem deutschen Seesieg bei Skagerrak.

Ueber eine entscheidende Seeschlacht zwischen der deutschen und englischen Flotte in der Nordsee bringt weder Neuter etwas, noch ist hierüber amtlich etwas bekannt.

Wir machen unsere Leser darauf aufmerksam, daß Meldungen von Neuter oder anderen rindlichen Stellen selbstverständlich gereigt sein werden,

alle für uns günstigen Nachrichten zu verschweigen, dagegen alle für uns ungünstigen Nachrichten zu übertreiben oder gar zu erfinden. Die uns zugegangenen Neuter-Telegramme haben außerdem die englische Zensur in Zanzibar passiert.

Soeben eingetroffene amtliche Mitteilungen.

Wie recht wir mit unserem Hinweis auf die Parteilichkeit der uns feindlichen Berichterstattung hatten, geht aus folgender soeben eingetroffener amtlicher Meldung hervor, die im Anfang unsere geistige Mitteilung wiederholt.

Drei französische Divisionen bei Mühlhausen unter schweren Verlusten des Gegners südlich zurückgeworfen.

Vorstößversuch russischer Kavallerie-Divisionen von den Deutschen energisch zurückgewiesen.

Alle bisherigen Auslandsmeldungen gefälscht.

Französische Brigade östlich Luneville zurückgeworfen. 600 Gefangene, 2 Batterien, 1 Fahne, 1 Maschinengewehr erbeutet. (Hieraus folgt erfreulicherweise, daß wir nicht allein über Belgien, sondern auf der ganzen deutsch-französischen Grenze die Offensive ergriffen haben.)

Untergang eines englischen Kriegsschiffs.

Der englische Kreuzer „Amphion“ ist von einem Minenschiff in die Luft gesprengt worden. („Amphion“ erbaut 1911, 3500 Tonnen, 25 Meilen Geschwindigkeit, 10 10,2 cm Geschütze.)